

<http://www.aerzteblatt.de/nachrichten/42761/>

Hochschulen

Mannheimer Medizinstudierende erzielen Top-Ergebnisse beim Ersten Staatsexamen

Mannheim – Beim Ersten Abschnitt des bundesweit einheitlichen Staatsexamens belegen die [Mannheimer Medizinstudenten](#) mit ihrem Ergebnis von 75,5 Prozent richtig beantworteter Fragen den Spitzenplatz. Gleichauf mit der Mannheimer Fakultät sind die Studierenden aus Jena, dicht gefolgt von der Heidelberger Medizinfakultät.

„Die hervorragenden Ergebnisse unserer Studierenden im bundesweiten Vergleich machen uns stolz“, erklärte Harald Klüter, Studiendekan der Medizinischen Fakultät Mannheim. Sie seien nicht nur Anlass zur Freude, sondern lieferten darüber hinaus auch einen objektiven Nachweis für die Qualität der Lehre an der Medizinischen Fakultät Mannheim.

Das Erste Staatsexamen, bei dem die vorklinischen Fächer Anatomie, Biochemie, Physiologie und Psychologie geprüft werden, wird an der Mannheimer Medizinfakultät erst seit 2008 abgelegt. Hintergrund: Der vorklinische Teil des Medizinstudiums ist erst mit dem Aufbau des Modellstudiengangs MaReCuM (Mannheimer Reformiertes Curriculum für Medizin und medizinnahe Berufe) im Jahr 2006 an der Universitätsmedizin Mannheim (UMM) eingerichtet worden.

„Seitdem bestätigen die Ergebnisse der Studierenden konsequent das Konzept des Reformstudiengangs“, hieß es aus der UMM. So belegten die Medizinstudierenden beim ersten Staatsexamen im Jahr 2008 den zweiten und 2009 den vierten Platz im bundesweiten Ranking. © [hil/aerzteblatt.de](http://www.aerzteblatt.de)

© Deutsches Ärzteblatt